Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1874

49 (27.2.1874)

Visual Library

Beilage zu Nr. 49 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 27. Februar 1874.

Uebersicht der Resultate der an den Großh. badischen Stationen im Monat Dezember 1873 angestellten meteorologischen Beobachtungen.

Temperatur.

Station.	Mittlere Temperatur. °C	Höchste Temperatur. Dat.	°C	Wind.	Niedrigste Temperatur. Dat.	°C	Wind.	Fünftägige Mittel der Temperatur. 27. Nov. bis 1. Dez. °C	2.—6. °C	7.—11. °C	12.—16. °C	17.—21. °C	22.—26. °C	27.—31. °C
Meersburg	— 0.06	18.	+ 7.9	SW.	30.	— 7.5	NW.	+ 5.20	— 0.48	— 3.66	— 1.98	+ 5.19	+ 2.43	— 2.13
Höchenschwand	— 0.93	26.	+ 7.8	WNW.	30.	— 10.9	O.	+ 1.14	+ 0.44	— 2.93	— 1.95	+ 2.56	+ 0.83	— 4.14
Donaueschingen	— 2.40	18.	+ 7.5	W.	9. u. 30.	— 11.3	NO., SSO.	+ 3.15	— 2.41	— 6.11	— 3.51	+ 3.00	— 0.54	— 5.10
Villingen	— 2.30	18.	+ 7.4	SW.	31.	— 15.0	SW.	+ 3.23	— 2.59	— 6.43	— 3.65	+ 3.26	+ 0.98	— 5.42
Schopfheim	— 0.91	20.	+ 7.7	SW.	12.	— 10.3	O.	+ 5.23	— 1.94	— 4.49	— 2.98	+ 4.46	+ 1.85	— 2.85
Schweigmatt	— 0.22	19.	+ 7.6	SW.	30.	— 8.7	O.	+ 3.31	— 0.96	— 2.68	— 3.00	+ 3.84	+ 2.20	— 0.83
Freiburg	+ 1.03	18.	+ 9.6	SSW.	12.	— 6.7	SO.	+ 6.60	— 0.63	— 3.02	— 1.60	+ 6.67	+ 4.35	+ 0.25
Baden	+ 0.85	18.	+ 8.0	SW.	11.	— 7.0	O.	+ 6.93	— 0.51	— 3.63	+ 0.68	+ 5.61	+ 2.88	— 0.13
Karlsruhe	+ 1.32	18.	+ 9.2	SW.	31.	— 8.0	O.	+ 6.98	+ 0.88	— 2.82	+ 1.16	+ 6.16	+ 2.90	— 0.39
Bretten	+ 0.76	18.	+ 8.7	SW.	11.	— 10.2	NO.	+ 6.68	+ 0.40	— 4.34	+ 0.94	+ 5.52	+ 2.37	— 0.40
Mannheim	+ 2.05	19.	+ 9.8	S.	11.	— 5.5	N.	+ 7.23	+ 2.33	— 1.58	+ 1.61	+ 6.41	+ 3.25	+ 0.16
Heidelberg	+ 2.15	18.	+ 8.7	W.	11.	— 5.1	—	+ 7.29	+ 2.10	— 1.15	+ 1.72	+ 6.24	+ 3.24	+ 0.57
Buchen	— 0.24	18.	+ 6.9	SW.	31.	— 11.3	OSO.	+ 5.14	+ 0.27	— 3.86	— 0.14	+ 4.36	+ 1.00	— 3.09
Wertheim	+ 0.51	18.	+ 9.4	WNW.	31.	— 10.4	ONO.	+ 6.34	+ 1.06	— 5.70	+ 0.96	+ 6.48	+ 1.91	— 1.46

Luftdruck.

Station.	Höhe der Station. m	Mittlerer Luftdruck. mm	Höchster Luftdruck. Dat.	mm	Wind.	Niedrigster Luftdruck. Dat.	mm	Wind.	Fünftägige Mittel des Luftdrucks. 27. Nov. bis 1. Dez. mm	2.—6. mm	7.—11. mm	12.—16. mm	17.—21. mm	22.—26. mm	27.—31. mm
Meersburg	442.0	731.16	4.	738.2	N.	28.	722.1	WNW.	724.87	734.86	735.01	732.63	727.87	730.46	725.45
Höchenschwand	1012.5	681.22	4.	687.0	NNO.	27.	671.7	WSW.	676.02	684.54	684.26	682.12	679.08	681.02	675.59
Donaueschingen	691.9	708.35	4.	714.9	NW.	27.	698.0	SW.	702.18	712.08	712.10	709.45	705.39	707.62	702.73
Villingen	716.5	706.20	4. u. 8.	712.7	NNO. u. NO.	27.	695.6	SW.	700.18	710.00	710.03	707.46	703.24	705.40	700.31
Freiburg	293.0	743.95	8.	751.0	S.	27.	732.3	SW.	737.72	747.99	748.00	745.60	740.74	742.92	737.57
Baden	206.0	751.63	8.	759.2	SO.	27.	737.6	SW.	744.59	756.26	756.66	752.75	747.69	750.27	745.17
Karlsruhe	123.0	759.80	8.	768.0	NO.	27.	744.8	SW.	751.57	764.57	765.25	761.32	755.22	758.17	753.37
Bretten	175.9	754.56	8.	762.4	NNO.	27.	739.8	WSW.	746.48	759.03	760.06	756.91	749.94	752.75	747.85
Mannheim	115.7	761.23	8.	769.95	NO.	27.	745.65	WSW.	752.41	766.08	767.17	762.94	756.46	759.19	754.62
Heidelberg	125.0	759.13	8.	767.7	NO.	27.	744.0	—	750.60	763.88	765.03	760.91	754.15	757.25	752.72
Buchen	321.5	740.13	8.	748.9	NO.	27.	726.0	S.	731.63	744.33	746.17	744.53	735.42	738.22	734.27
Wertheim	143.7	758.30	8.	768.8	NO.	27.	742.1	WNW.	748.74	763.23	765.02	759.52	752.73	755.99	752.37

Wind.

Station.	Zahl d. beob. Winde.	N.	NNO.	NO.	ONO.	O.	OSO.	SO.	SSO.	S.	SSW.	SW.	WSW.	W.	WNW.	NW.	NNW.	Mittlere Windrichtung.
		Von den beobachteten Winden wehten aus:																
Meersburg	93	2	11	24	5	—	—	—	—	—	2	8	16	5	8	10	2	332° NNW.
Höchenschwand	93	—	12	12	6	9	1	4	4	6	5	5	7	7	9	2	4	21° NNO.
Donaueschingen	93	3	1	13	3	—	—	1	1	—	2	21	6	11	3	27	1	290° WNW.
Villingen	93	—	16	28	—	—	—	—	—	—	—	33	—	9	—	7	—	325° NW.
Freiburg	93	2	—	1	—	2	1	43	—	24	13	6	—	—	—	—	1	160,5° SSO.
Baden	93	—		3		28		12		1		20		25		4		191° S.
Karlsruhe	93	2	2	33	—	10	1	2	—	2	2	36	—	3	—	—	—	118° OSO.
Bretten	93	2	8	13	12	2	5	—	—	—	1	3	25	2	5	3	12	339° NNW.
Mannheim	93	16	4	10	2	5	2	4	4	9	4	6	4	14	4	4	1	309° NW.
Buchen	93	6	1	14	1	9	3	7	5	6	4	21	3	6	—	6	1	165° SSO.
Wertheim	93	2	16	14	20	4	—	—	—	—	1	2	2	4	9	10	9	1° N.

Niederschlagshöhe in Millimetern. (* bedeutet Schnee, † gemischten Niederschlag.)

Datum.	Meersburg mm.	Höchenschwand mm.	Donaueschingen mm.	Villingen mm.	Schopfheim mm.	Schweigmatt mm.	Freiburg mm.	Baden mm.	Karlsruhe mm.	Bretten mm.	Mannheim mm.	Heidelberg mm.	Buchen mm.	Wertheim mm.
1.	1.0	1.0*	0.2*	0.8*		5.7*	4.5		11.0	0.4				
2.												0.7*		
3.														
4.													0.7	
5.														
6.				0.2*			0.4*	0.3*	Spur	0.1*	0.4*	0.4*		
7.			0.3*											
8.														
9.														
10.														
11.														
12.										Spur				
13.														
14.														
15.														
16.	0.3				2.2	4.1	0.4	12.0		0.7	1.3	1.5		
17.	3.2	13.6	0.2	0.4	10.9	12.7		9.2	2.5	0.2		0.3	3.7	
18.	3.1	2.1			10.0	15.3	10.0		8.6	3.1		2.8	0.3	
19.					10.3	9.7				0.1		1.2		
20.		4.0		3.0						0.1	3.8	0.4		
21.	0.8									4.1		0.9		
22.														6.2
23.								4.8		0.1	0.4	0.9	3.5	5.3
24.				1.6			2.5	5.9	0.5		0.5	2.0	1.6	
25.					3.5	1.9			1.2	0.5		0.2		
26.											0.7			
27.				2.0*				9.0		1.0	2.2			
28.	9.4	12.6*	9.9*		3.2*	18.3*	5.5		12.0†	5.8	0.4*	5.2†	16.9*	11.0
29.			0.3*				2.5*			0.5*		0.2	0.4	
30.												0.1		
31.										1.0	0.9			8.5
Summe der Niederschläge	17.8	33.3	10.9	8.0	40.1	67.7	25.8	41.2	35.8	17.7	10.6	16.8	27.1	31.0
Davon Schnee	—	13.6*	10.7*	3.0*	3.2*	24.0*	2.9*	0.3*	12.0*	0.6*	0.8*	2.6*	17.3*	—
Zahl der Tage mit Niederschlag	7	8	5	6	6	7	7	6	9	12	10	11	8	4

Station.	Mittlere Dampfspannung. m.m.	Mittlere relat. Feuchtigkeit. %	Bewölkung. Mittlere Bewölkung.	Zahl der Tage: ganz hellen	ganz trüb.	Tage mit Thau. *bedeutet Reif. Datum.	Tage mit Nebel Datum.
Meersburg	4.06	86	6.6	4	10	2.* 3.* 5.* 6.* 8.* 13.* 27.* 31.*	5. 6. 9. 11. 13. 15. 19. 22. 27. 31.
Höchenschwand	3.37	77	3.9	12	6	—	4. 6. 13. 14. 16.—18. 22.—24. 27.—29.
Donaueschingen	3.69	91	6.0	5	11	13.* 26.*	4.—6. 12.—16. 19. 25. 26.
Villingen	3.83	93	4.8	8	4	—	4.—6. 12.—15. 18. 19. 25.
Schopfheim	—	—	5.2	8	5	2.* 3.* 22.*	1. 4.—6. 13.—16. 18. 29. 23.
Freiburg	4.61	92	6.2	6	11	1.* 3.* 4.* 9.*—13.* 16.* 18.* 24.* 27.*	5. 15. 26.
Baden	—	—	5.9	7	13	—	4.—7. 13.—15. 19. 22. 25. 26.
Karlsruhe	4.46	86	6.6	8	14	2.* 3.* 7.*—11.* 25.* 29.*—31.*	4.—6. 19. 25. 26.
Bretten	4.33	85	5.8	7	5	2.* 3.* 7.*—11.* 25.* 30.* 31.*	4. 26.
Mannheim	4.52	82	6.4	1	8	1. 2.* 3.* 7.*—12.* 25.* 26.* 29.*—31.*	2.—12. 18. 19. 22. 25. 26.
Heidelberg	4.43	80	6.2	5	12	2.* 3.* 25. 26.	3. 6. 12. 18.
Buchen	4.06	85	6.1	5	13	2.* 3.* 6.* 7.* 9.*—11.* 25. 26. 30.	3. 4. 5. 7. 13. 14. 15. 18.—20. 26.
Wertheim	4.25	85	5.7	10	14	—	3. 4. 18.

Die erste Hälfte des Dezember war durch ganz ungewöhnlich hohen Barometerstand ausgezeichnet, der nur am 6. vorübergehend ein wenig sank. Während dieser ganzen Zeit herrschten, mit Ausnahme des 5. und 6., Nordost- und Ostwinde von geringer Stärke; Niederschläge erfolgten, abgesehen von wenigen Schneeflocken am 6., gar nicht, wohl aber stellten sich vielfach Nebel ein. Gleichzeitig blieb die Temperatur auf niedrigen Werthen. In der zweiten Hälfte des Monats überwog der Südwest-Strom, bis er in den letzten 4 Tagen wieder völlig vom Nordost verdrängt wurde. Natürlich war dabei der Luftdruck viel geringer und die Temperatur erheblich höher als in der ersten Hälfte. Beim Beginn der zweiten Periode erfolgten einige Niederschläge, die sich in den folgenden Tagen noch bisweilen wiederholten, und beim Beginn des letzten Einbruchs der Nordost-Winde am 27. und 28. die Gestalt von Schnee annahmen. Trotzdem blieb die Niederschlagshöhe des Monats, sowie die Zahl der Niederschlagstage, weit unter der normalen. Der Anfang und das Ende der Herrschaft der Südwest-Strömung (16.—18. und 27.) waren durch besondere Heftigkeit des Windes ausgezeichnet.

Bemerkungen: In Mannheim erfolgte am 20. Nachmittags um 2 Uhr eine Erderschütterung.

Besondere Bemerkungen.

Stand des Seepegels zu Meersburg, vom obern Rande des Hafendammes an gerechnet:

Am 1. u. 2. 10′ 1″; 3.—4. 10′ 0″; 5. 10′ 1″; 6.—7. 10′ 2″; 8.—10. 10′ 3″; 11.—13. 10′ 4″; 14. 10′ 5″; 15.—21. 10′ 6″; 22.—24. 10′ 5″; 25.—26. 10′ 6″; 27.—31. 10′ 7″. Mittel 10′ 4″,4.

Deutschland.

☐ **Berlin**, 24. Febr. Se. Maj. der Kaiser und König empfing heute Vormittag u. A. den neu ernannten Kommandanten von Berlin, Generalmajor v. Neumann I., welcher zur Uebernahme dieses Postens gestern aus Karlsruhe hier eingetroffen ist. — In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses ist der Gesetzentwurf über die Beurkundung des Personenstandes und die Form der Eheschließung nach kurzer Debatte unverändert in der vom Herrenhause ihm gegebenen Fassung mit großer Mehrheit angenommen worden. Nach dem Ergebniß der Verhandlungen, welche über die Stellung zu den Amendirungsbeschlüssen des Herrenhauses in und zwischen den verschiedenen Fraktionen des andern Hauses stattgefunden haben, wurde ein solches Votum auf fast allen Seiten mit großer Bestimmtheit erwartet. Durch dasselbe sind nunmehr die Hauptaufgaben erledigt, welche dem Landtage bis zu einer längeren Unterbrechung seiner Berathungen gestellt waren. Bereits morgen erfolgt die Beschlußnahme über eine für die Zeit vom 25. Febr. bis zum 13. April d. J. in Aussicht genommene Vertagung des Landtags. Nach ihrem Eintreten wird der Reichstag um so ungestörter sich seinen Arbeiten widmen können. Wegen der zahlreichen Vorlagen, welche bei demselben schon eingebracht sind, liegt der Schwerpunkt dieser Arbeiten gegenwärtig in den Kommissionsverhandlungen. Wie verlautet, sollen in jeder der beiden nächsten Wochen höchstens vier Plenarsitzungen abgehalten werden.

Badische Chronik.

Karlsruhe, im Febr. Ueber die Märkte und Messen im Großherzogthum Baden erscheint seit mehreren Jahren je zum Jahresanfang für das nächstfolgende Jahr ein vom statistischen Bureau Großh. Handelsministeriums bearbeitetes Verzeichniß, welches durch die Mittheilung an die Gemeinden des Landes, an benachbarte Regierungen und an die inländischen Kalenderverleger zur Verwendung für ihre betreffenden Kalenderverzeichnisse, seine hauptsächlichste und weitere Verbreitung findet. Für das laufende Jahr 1874 gelangte dieses Verzeichniß im April v. J. zur Ausgabe. Nach inzwischen erfolgten und bekannt gewordenen neueren Festsetzungen können hiezu zur Kenntnißnahme der hiefür interessirten Kreise die nachstehenden Berichtigungen und Ergänzungen mitgetheilt und diese dazu benützt werden, das fragliche Verzeichniß, insbesondere aber auch betreffende Angaben in den 1874r Kalender zu vervollständigen.

Breisach hält besondere Viehmärkte am: 14. April, 12 Mai, 16. Juni, 21. Juli, 29. Sept., 24. Nov.; **Karlsruhe**: Dauer der beiden Messen je nur 9 Tage; **Donaueschingen**: Schafmärkte werden statt 12 nur 7 und zwar an folgenden Tagen gehalten: 16. April, 5. Juni, 2. Juli, 6. Aug., 10. Sept., 15. Okt., 12. Nov.; **Eberbach** hält Viehmärkte am: 11. und 25. März, 15. und 29. April, 13. und 28. Mai, 3. Juni, 12. und 26. Aug., 21. Oktbr.; **Engen** findet Krämermarkt statt am: 2. Juli und 12. Okt.; **Gengenbach** hält Krämer- (mit Schwein-) Markt statt am 22. April am 23. April mit 1tägiger Dauer; **Gernsbach** gelten als die richtigen Tage für die Viehmärkte: 5. März, 7. Mai, 2. Juli, 6. Aug., 3. Sept., 5. Nov., 3. Dez.; **Großeicholzheim** hält noch folgende Märkte: Viehmärkte am 12. März und 28. Mai, Schweinmärkte am 17. März, 19. Mai, 21. Juli, 15. Sept., 17. Nov.; **Külsheim** hält statt am 8. April am 16. Viehmarkt; **Mudau** hält Viehmärkte am: 10. und 24. März, 14. und 28. April, 12. und 27. Mai, 17. und 30. Juni, 14. und 28. Juli, 11. und 25. Aug., 1., 16. und 28. Sept., 7. und 20. Okt., 3. und 17. Nov., 1. Dez.; **Neuenburg** (Amt Müllheim) hält zwei besondere Viehmärkte am: 9. Juni und 6. Aug.; **Oberschefflenz** hält auch Schweinmärkte und zwar am: 21. April, 16 Juni, 18. Aug., 20. Okt., 15. Dez.; **Sennfeld** (Amt Adelsheim)

hält folgende Märkte: Krämer- und Viehmärkte am 10. Juni und 12. Aug., Schweinemärkte am 30. März, 27. April, 27. Juli, 28. Sept., 30. Nov.; Strümpfelbrunn hält Viehmärkte am 2., 16. und 30. März, 26. Mai, 8. Juni, 6. und 20. Juli, 3. Aug.; Walldürn hält Viehmarkt am 5. und 12. März; Wertheim: Der 3-tägige Krämermarkt (mit Viehmarkt am 1. Tage) beginnt nicht am 29. Sept., sondern am 6. Okt. Viehmärkte werden gehalten am: 4. und 26. März, 15. und 29. April, 18. und 27. Mai, 17. und 24. Juni, 15. und 29. Juli, 12. und 26. Aug., 10. und 30. Sept., 6. und 28. Okt., 11. und 25. Nov., 9. und 16. Dezbr.

Vermischte Nachrichten.

□ Straßburg, 24. Febr. Nach dem im Reichs-Eisenbahnamt aufgestellten Nachweise der von den Eisenbahnen Deutschlands (ausschl. Bayerns) im Dezember 1873 beförderten Züge und deren Verspätungen, hat die elsaß-lothringische Bahn bei einer Betriebslänge von 1033,7 Kil. im ganzen Monat Dezember 651 Kurier- und Schnellzüge, 3286 gewöhnliche Personenzüge, 3780 gemischte, 4840 Güterzüge und außerfahrplanmäßige, 10 Kurier-, Schnell- und Personenzüge, sowie 66 Güterzüge befördert.

Von den Kurier- und Schnellzügen hatten an den Endpunkten der Fahrt 66 Züge von 10—30 Minuten, 19 über 30 Minuten Verspätung, von den Personenzügen erlitten 138 von 20–60 Minuten und 15 über 60 Minuten Verspätung. In Folge der Verspätungen wurden nur bei Personenzügen Anschlüsse (7) versäumt.

Nach dem Verhältniß der Anzahl der oben angeführten Zugverspätungen (im Ganzen 238) zur Anzahl der von den fahrplanmäßigen Kurier-, Schnell- und Personenzügen zurückgelegten 4,431,524 Achsekilometer entfällt je eine Verspätung auf 36,000 Achsekilometer. Den Gesammt-Prozentsatz der auf der eigenen Bahn verspäteten Kurier-, Schnell- und Personenzüge im Verhältniß zur Gesammtzahl dieser drei Zuggattungen beträgt 3,1 Prozent. Unter den im amtlichen Verzeichniß angegebenen 47 Bahnen nimmt dem Prozentsatze der Zugverspätungen nach die reichsländische Bahn die 29. Stelle ein. Die meisten Züge verspäteten sich auf der Strecke Frankfurt-Bebra (32 Proz.). Ganz regelmäßig trafen ein die Züge der Bahnen: Breslau-Warschau (55,5 Kil.), Crefeld Kreis Kempen (46 Kil.), Eutin-Lübeck (33 Kil.), Glückstadt-Elmshorn (33,8), Halberstadt-Blankenburg (19,5 Kil.), Kirchheim (6,5 Kil.) und Tilsit-Insterburg (53,7 Kil.).

H In der zu Nürnberg abgehaltenen Versammlung des Komité's des deutschen Hopfenbau-Kongresses wurde der „Deutsche Hopfenbau-Verein" als gegründet erklärt.

Hamburg, 23. Febr. Das der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft gehörende Post-Dampfschiff „Thuringia", Kapitän Meyer, am 12. d. Mts. von New-York abgegangen, ist, nach einer Reise von 9 Tagen 4 Stunden, heute Morgen 6 Uhr in Plymouth angekommen und hat, nachdem es daselbst die Vereinigten Staaten-Post, sowie die für England bestimmten Passagiere gelandet, um 7½ Uhr die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt.

Dasselbe überbringt: 102 Passagiere, 107 Briefsäcke, 1250 Tons Ladung und 58,857 Doll. Contanten.

Hamburg, 23. Febr. Das der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft gehörende Post-Dampfschiff „Borussia", Kapitän Cochenhausen, ging, expedirt durch Hrn. August Bolten, William Miller's Nachfolger, am 21. Febr. via Grimsby und Havre nach St. Thomas, Curraçao, Colon und Sabanilla ab.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Handel und Verkehr.

Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt III. Seite.

Handelsberichte.

† Berlin, 25. Febr. (Schlußbericht.) Weizen per April-Mai 85, per Juli-August —, gelber Weizen April-Mai 86, Juli-August 84¼. Roggen per April-Mai 62⅜, per Juni-Juli 60⅜. Rüböl per April-Mai 19½, per September-Oktober 20 11/12. Spiritus per April-Mai 22 Thlr. 5 Sgr., per August-September 23 Thlr. — Sgr.

Breslau, 24. Febr. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100 % per Febr. 21¾, per April-Mai 22⅙. Weizen per Febr. 86. Roggen per Februar 63¼, per April-Mai 62½, per Mai-Juni 63. Rüböl per Febr. 18⅔, per April-Mai 18¾, per Sept.-Okt. 20⅓. Zink umsatzlos. — Wetter: Schnee.

† Stettin, 24. Febr. Getreidemarkt. Weizen per Frühjahr 85¼, per Juni-Juli 85¼. Roggen per Frühjahr 60¼, per Mai-Juni 59¼, per Herbst 57¼. Rüböl 100 Kil. per Februar 18⅓, per April-Mai 18 7/12, per Herbst 20 1/12. Spiritus loco 21⅔, per Februar-März 22⅙, per Frühjahr 22¼, per Juni-Juli 22⅔ bez.

† Köln, 25 Febr. Schlußbericht. Weizen flau, effekt. hiesiger 9⅓ Thlr., effektiv fremder 9 Thlr. 5 Sgr., per März 9 Thlr. — Sgr., per Mai 8 Thlr. 27 Sgr., per Juli 8 Thlr. 18½ Sgr. Roggen behauptet, effektiv fremder 6 Thlr. 22½ Sgr., per März 6 Thlr. 13½ Sgr., per Mai 6 Thlr. 9½ Sgr., per Juli 6 Thlr. ½ Sgr. Rüböl flau, effektiv 10 Thlr. 15 Sgr., per Mai 10 Thlr. 13½ Sgr., per Okt. 11 Thlr. 1⅛ Sgr. Leinöl 11 Thlr. 7½ Sgr.

† Hamburg, 25. Febr., Nachmitt. (Schlußbericht.) Weizen per Februar-März 250 G. per Mai-Juni 260 G. Roggen per Februar-März 192 G., per Mai-Juni 188 G.

Nürnberg, 24. Febr. (A. H.-Ztg.) Die Witterung bringt fortwährend mäßig kalte Temperatur; heute Schnee. Die Brauereien Belgiens und Norddeutschlands sollen noch nicht solchen Frost gehabt haben, um das nothwendige Eis einzuthun, und wünschen deßhalb den Winter nochmals sehnlichst herbei.

Am Markte hat die neue Woche im Hopfengeschäft nichts Neues gebracht; die Abschlüsse, welche gestern stattfanden, haben in Prima Hallertauern Preise bis zu 64 und 66 fl., in Mittelqualitäten 44 bis 60 fl. nachzuweisen. Der Umsatz betrug Montags 120 bis 130 Ballen, worunter 2 größere Partien zu 40 und 44 fl. Erwähnung verdienen. Auch etliche Ballen Spalter Stadtsiegelgut sind hoch in den 90ern angezeigt, während in diesen Tagen Spalt selbst zu 100 fl. und gutem Leihkauf abgegeben hat; es sollen nur noch 30–40 Nummern dort vorräthig sein. In den fränkischen Bezirken sind wohl die wenigsten Vorräthe; in der Hallertau von Lagerbiethopfen dagegen noch größere Partien zu finden, welche hoffentlich Handel und Konsum im Laufe der Saison noch übernehmen werden. Am heutigen Dienstags-Markt war das Geschäft bis Mittags ziemlich beschränkt; es sind bis Schluß des Blattes nur einige kleine Abschlüsse zu Stande gekommen, welche den Preis der folgenden Notirungen nachweisen.

Heutige Notirungen sind: Marktwaare prima 45—52 fl., sekunda 40–44 fl., tertia fehlen 35—39 fl.; Württemberger prima 64 bis 70 fl.; sekunda 44—60 fl.; Hersbrucker Gebirgshopfen 50—60 fl., sekunda 42—48 fl.; Aischgründer prima 50—55 fl.; Hallertauer prima 64—70 fl., sekunda 52–60 fl., tertia 45—50 fl.; Elsässer prima 54—62 fl., sekunda 48—52 fl.; tertia 40—45 fl.

Mainz, 25. Febr. Weizen still, per März 16 fl. 42 kr., per Mai 16 fl. 36 kr. Roggen unver., per Februar 12 fl. 24 kr., per März 12 fl. 15 kr., per Mai 12 fl. 7½ kr., per Juli 11 fl. 18 kr. Hafer höher, per März 10 fl. 55 kr., per Mai 10 fl. 55 kr. Rüböl matt, per Mai 18 fl. 50 kr., per Oktbr. 19 fl. 54 kr.

Pesth, 25. Febr. Durchweg schwacher Verkehr und geringe Vorräthe bei festen Preisen. Weizen, 81pf. 7 fl. 60 kr. bis 7 fl. 75 kr., 86pfd. 8 fl. 25 kr. bis 8 fl. 35 kr. Roggen 5 fl. 60 kr. bis 5 fl. 65 kr. Gerste 4 fl. 30 kr. à 4 fl. 60 kr. Neuer Hafer 2 fl. 25 kr. à 2 fl. 27 kr. Mais, neuer 4 fl. 75 kr. à 4 fl. 80 kr., anderer 4 fl. 70 kr. à 4 fl. 75 kr. Raps neuer — fl. — kr. à — fl. — kr., anderer — fl. — kr. à — fl. — kr. Rüböl 20½ fl. Spiritus 62 fl.

C.L. Paris, 24. Febr. Die Hausse ist entschieden an einem Haltpunkte angelangt: auch ohne besondere Allarmzeichen war die Börse heut von Anfang bis Ende flau. Rente 53.95, neue Anleihe 93.35, Italiener allen Bemühungen der befreundeten Syndikate zum Trotz 40 Cent. schwächer 61.50, nur Türken, die sich in schlechterdings unberechenbaren Oscillationen bewegen, fest 40 15. Bankaktion erfahren in Folge der stetigen Abnahme des Portefeuilles einen neuen Abschlag von 20 Fr. und notiren 3930, Banque de Paris 1065, Franco-Egyptienne 501, Franco-Hollandaise beim Kurse von 428 das Ergebniß der heutigen Generalversammlung ab. Oesterr. Bahnen sehr matt, Staatsbahn 722, Lombarden 361.

† Paris, 25. Febr. Rüböl per Februar 82.75, per Mai-August 83.50, per Septbr.-Dezbr. 86.—. Mehl 8 Marken, per Februar 76.75, per März-April 76.75, per Mai-August 77.—. Weizen per Februar 37.25, per Mai-August 36.—. Spiritus per Februar 64.50. Zucker 88° disponible 54.—.

Amsterdam, 25. Febr. Weizen loco geschäftslos, per März 369, per Mai 368, per Nov. 346. Roggen loco behauptet, per März 237½, per Mai 231, per Juli 221, per Oktobr. 214. Rüböl loco 35, per Mai 34¾, per Herbst 36⅛. Raps loco —, per April 36, per Herbst 378.

✗ London, 24. Febr. [City-Bericht.] Diskontmarkt straffer in Folge der Entziehung von 424,000 Pfd. St. von der Bank für Buenos-Ayres. Die Nachfrage war lebhaft und Wechsel wurden zu 3⅜ oft 3½ Prozent.

Fondsbörse matt und meist unverändert. — J. S. Morgan u. Comp. fordern auf zur Abnahme sechsperc. (Gold) konsolid. Mortgage Bonds der „Lehipte Valley Railroad Company" im Betrage von 5,000,000 Doll. Der Emissionspreis ist auf 90 Proz., d. h. auf 900 Doll. per 1000 Doll. Bond festgesetzt.

London, 25. Febr. Der Getreidemarkt schloß schleppend bei weichender Tendenz. Zufuhren: Weizen 17,990, Gerste 2310, Hafer 38,150 Q.

Liverpool, 25. Febr. Baumwollenmarkt. Umsatz 12000 B., davon auf Spekulation und Export 2000 Ballen. Middling Upland 8, Middling Orleans 8¼, Fair Egyptian 8½, Fair Dholleraß 5⅛, Fair Broach 5⅛, Fair Oomra 5½, Fair Madras 5⅝, Fair Bengal 4, Fair Smyrna 6¾, Fair Vernam 8½, Middl. Fair Dholl. 4⅝, Middl. Dholl. 3⅞, Good middl. Dholl. 4¼, Good Fair Oomra 6⅛. Matt.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

25. Febr.	Barometer in mm.	Temperatur in °C.	Feuchtigkeit in Prozenten.	Wind.	Himmel.	Witterung.
Mrgs. 7 Uhr	750.2mm	+0,2	1.00	NO.	bedeckt	Schnee.
Mtgs. 2 „	749.3mm	+2 2	0.94	„	„	trüb.
Nachts 9 „	748.4mm	+1,2	0.96	SO.	„	„

Bürgerliche Rechtspflege.

Erkenntniß.

E.26. Nr. 1003/4. Offenburg. 1. In Sachen des Albin Müller von Steinbach, Kl., Appellanten, gegen seine Tochter Theresia, Ehefrau des Johann Schindler von Fautenbach, zur Zeit in Amerika, Bekl., Appellatin, wegen Sicherheitsarrests, wird auf gepflogene Appellationsverhandlungen das Erkenntniß des Großh. Amtsgerichts Bühl vom 31. Dezember v. J., Nr. 103, besagend:

„Es sei das Arrestgesuch unter Verfällung des Arrestklägers in die Kosten zu verwerfen"

dahin abgeändert:

Dem Arrestgesuch des Klägers wird stattgegeben und auf das Guthaben der Beklagten bei Johann Hertweck von Weitenung und Josef Holder in Steinbach bis zum Betrag von 240 fl. Beschlag angelegt, und wird diesen beiden Schuldnern aufgegeben, die mit Arrest belegte Summe bis auf weitere gerichtliche Verfügung bei Vermeidung nochmaliger Zahlung nicht auszubezahlen.

Entscheidungsgründe.

In der bei Großh. Amtsgerichte Bühl eingereichten Klage vom 28. Dezember v. J. wurde vorgetragen: Die nach Amerika ausgewanderte beklagte Ehefrau habe im Jahr 1854 vom Kläger ein Darlehen von 280 fl. erhalten und versprochen, dasselbe im Ort Steinbach zurückzubezahlen. Die Zahlung sei aber nicht erfolgt, weßhalb um Anlegung eines Sicherheitsarrestes auf das Guthaben der Beklagten bei Johann Hertweck in Weitenung und Josef Holder in Steinbach bis zum Betrag von 200 fl. und 40 fl. Kosten gebeten werde. Zur Bescheinigung der Forderung wurde ein von Karl Oser und der Hieronymus Leppert Wittwe ausgestelltes Zeugniß und zum Nachweis, daß die Beklagte im Inlande keine Liegenschaften besitze, eine Beurkundung des Bürgermeisteramtes Steinbach übergeben. Ferner wurde sich dafür, daß die Beklagte ausgewandert sei, auf amtsgerichtliche Akten berufen. Durch Erkenntniß des Amtsgerichts Bühl vom 31. Dezember v. J. wurde das Arrestgesuch verworfen, wogegen der Kläger die Berufung ausgeführt und unter Stellung von Sicherheit für Kosten und Schadenersatz durch seinen Anwalt — das Gesuch wiederholt hat.

Auf Grund der §§ 597, 598 Ziff. 6, 606 Ziff. 3 607, 609 und 610 P.O. wurde, wie geschehen, abänderud erkannt.

2. Wird Tagfahrt zur Rechtfertigung des Arrestes auf

Freitag den 10. April l. J.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt und wird hiezu der klägerische Vertreter, Anwalt Wolff, unter Androhung des Rechtsnachtheils vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben der Arrest wieder aufgehoben würde.

3. Nachricht hievon der Beklagten, mit der Aufforderung, sich in dieser Tagfahrt durch einen hierzu aufzustellenden Anwalt mit nachzuweisender Ermächtigung ihres Ehemannes über das Arrestgesuch vernehmen zu lassen und ihre Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes vorzutragen, widrigenfalls sie mit ihren Einreden ausgeschlossen würde. Zugleich wird der Beklagten aufgegeben, einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Beklagten eröffnet wären, an der Gerichtstafel angeschlagen würden.

Dies wird hiemit der Beklagten und ihrem Ehemann eröffnet.

Offenburg, den 13. Februar 1874.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
Appellations-Senat.
Stempf. Kleinpell.

Oeffentliche Aufforderungen.

E.980. Nr 3835. Bruchsal. Auf Antrag der Leopoldina, geb. Göckel, Ehefrau des Johann Müller von Hambrücken, werden alle Diejenigen, welche an dem untenbezeichneten Grundstücke in dem Grund- und Pfandbuche nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen 2 Monaten

dahier geltend zu machen, andernfalls sie den neuen Erwerbern gegenüber für erloschen erklärt werden.

Gemarkung Bruchsal:

Die Hälfte an 2 Viertel 35 Ruthen Wiesen in den Peterswiesen, neben Wendelin Böser II. und Felix Göckel.

Bruchsal, den 11. Februar 1874.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. Jagemann. Schneider.

E.982. Nr. 2017. Radolfzell.
J. S.
der Theresia Wehrle von Bohlingen
gegen
unbekannte Dritte,
Aufforderung betr.

Da auf die diesseitige Aufforderung vom 17. Dezember v. J., Nr. 14,428, Ansprüche der dort bezeichneten Art nicht geltend gemacht wurden, werden solche nun den neuen Erwerbern gegenüber für erloschen erklärt.

Radolfzell, den 19. Februar 1874.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. Braun. Wankel.

Ganten.

E.968. Nr. 2684. Ueberlingen.
Die Gant des Bäckers Josef Baur von Ueberlingen betreffend.

Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Ueberlingen, den 9. Februar 1874.
Großh. bad. Amtsgericht.
Büchner.

Vermögensabsonderungen.

E.34. Nr. 916. Civilkammer. Freiburg. J. S. der Maria Rißle von Holzschlag gegen ihren Ehemann Albert Bölle in Neustadt, Vermögensabsonderung betr., findet die zur mündlichen Verhandlung anberaumte Tagfahrt nicht am 9. März d. J., sondern

**Montag den 13. April d. J.,
Vormittags 8½ Uhr,**

statt; was unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 4. Februar d. J. zur Kenntnißnahme der Gläubiger veröffentlicht wird.

Freiburg, den 19. Februar 1874.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
v. Hillern. Wittmer.

E.975. Nr. 1185. St. Blasien.
Die Gant des Forwin Schwörer von Menzenschwand betr.

Die Ehefrau des Gantschuldners, Maria, geb. Maier, von Menzenschwand wird berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern.

St. Blasien, den 19. Januar 1874.
Großh. bad. Amtsgericht.
Birkenmayer.

E.974. Nr. 4280. Offenburg. In der Gantmasse des Bildhauers Gottlieb Röhm von Offenburg wird auf Antrag der Ehefrau des Gantschuldners unter Bezug auf § 1060 der P.O.

erkannt:

Das Vermögen der Ehefrau des Bildhauers Gottlieb Röhm von hier, Amalie, geb. Haberer, sei von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.

Offenburg, den 16. Februar 1874.
Großh. bad. Amtsgericht.
Saur.

Erbeinweisungen.

E.18. Nr. 2418. Lahr. Magdalena Haas, geb. Groß, von Heiligenzell hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres am 27. Juli 1873 verstorbenen Ehemannes, des Landwirths Karl Haas von Heiligenzell gebeten.

Diesem Gesuche wird entsprochen werden, wenn nicht

binnen 6 Wochen

Einsprache erfolgt.

Lahr, den 18. Februar 1874.
Großh. bad. Amtsgericht.
Eichrodt.

Strafrechtspflege.

Urtheilsverkündungen.

E.962. Nr. 318. Freiburg.
J. A. S.
gegen
Melchior Schmidt von Bleibach und Conf.,
wegen Ungehorsams in Bezug auf die Wehrpflicht,

wird auf gepflogene Hauptverhandlung zu Recht erkannt:

Die Angeklagten Melchior Schmidt von Bleibach, Josef Kohler von Elzach, Josef Ringwald von Prechthal, Franz Josef Blattmann von Waldkirch, Oskar Fischer von Waldkirch und Willibald Schmieder von Yach seien des Ungehorsams in Bezug auf die Wehrpflicht schuldig, und seien deßhalb Melchior Schmidt von Bleibach und Josef Kohler von Elzach zu einer Geldstrafe von je einhundert und fünfzig Thalern zu verurtheilen, welche im Falle der Unbeibringlichkeit in eine Gefängnißstrafe von je zwei Monaten verwandelt wird, wogegen die sämmtlichen übrigen Angeklagten zu einer Geldstrafe von je hundert Thalern zu verurtheilen seien, welche im Falle der Unbeibringlichkeit in eine Gefängnißstrafe von je sechs Wochen verwandelt wird.

An den Kosten des Strafverfahrens hat Jeder der Angeklagten ein Sechstel, sowie jeder derselben die Kosten des ihn betreffenden Strafvollzugs zu tragen.

V. R. W.

Dies wird den Angeklagten hiermit öffentlich verkündet.

Freiburg, den 29. Januar 1874.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
Strafkammer.
Weber. Wittmer.

Verwaltungssachen.

Polizeisachen.

D.107. Nr. 1557. Triberg. Der 16 Jahre alte Wilhelm King von Gremmelsbach hat sich vor ungefähr 3 Wochen von zu Hause entfernt und ist bis jetzt dessen derzeitiger Aufenthalt unbekannt geblieben.

Wir bitten sämmtliche Behörden, im Falle des Betretens des King uns dessen Aufenthaltsort sofort mittheilen zu wollen.

Signalement:

Derselbe ist 5 Fuß groß, hat blonde Haare und ist untersetzter Statur; dessen Kleidung besteht in grauer Hose, grauem Rock und braunem Filzhut mit runder Gupse.

Triberg, den 21. Februar 1874.
Großh. bad. Bezirksamt.
Salzer.

D.101. Karlsruhe.

Steigerungs-Ankündigung.

1. In Folge richterlicher Verfügung wird die dem Weinhändler Karl Bihn dahier gehörige Liegenschaft, und zwar:

Das in der Zähringerstraße dahier Nr. 5 neben Stadtdiener Jakob Heinz Relikten und Schuhmacher Jakob Matern gelegene, dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau und sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde, taxirt . . . . . 18,000 fl.

am

Montag den 16. März 1874,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier

(Kommissionszimmer des Gemeinderaths) öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Herrenstraße 36) eingesehen werden.

2. Hievon wird zugleich der unbekannt wo abwesenden Ehefrau des Beklagten Nachricht gegeben.

Karlsruhe, den 20. Februar 1874.
Der Großh. Vollstreckungsbeamte:
Rich. Stritt, Notar.

D.97. 2. Nr. 85. Bretten.

Stammholz-Versteigerung.

Stadtwald Bretten.

Aus dem hiesigen Stadtwald Schlag 1 und 2 werden **Donnerstag den 5. und Freitag den 6. März** versteigert:

64 Holländereichen, vorzüglicher Qualität, 70 eichene Säglötze, 80 Eichstämme, 34 geringere Eichen, 103 forlene Sägstämme und Klötze, 3 Weißbuchenstämme und 4 Rothbuchen-Säglötze.

Zusammenkunft jeweils Morgens 10 Uhr auf der Hiebsfläche.

Bretten, den 21. Februar 1874.
Die Stadtbezirksforstei.
Herold.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.